



**Baden-Württemberg**  
**POLIZEIDIREKTION BIBERACH**  
**PRESSESTELLE**

## **PRESSEMITTEILUNG**

vom 09.03.2010

### **Auto überschlägt sich**

**MASELHEIM** – Ein 43-jähriger Fiatfahrer kam am Dienstagmorgen alleinbeteiligt gegen 07.40 Uhr zwischen Maselheim und Sulmingen bei Schneeglätte von der Straße ab und zog sich dabei leichte Verletzungen zu. Das Auto überschlug sich und kam in einem angrenzenden Acker wieder auf den Rädern zum Stehen. Als Unfallursache kommt laut Polizei nicht angepasste Geschwindigkeit in Frage. Am Fahrzeug entstand wirtschaftlicher Totalschaden in Höhe von rund 6000 Euro.

### **Unfallflucht**

**LAUPHEIM** – Ein bislang unbekannter Fahrzeuglenker hat am Montag zwischen 09.30 Uhr und 09.50 Uhr eine Unfallflucht in Laupheim begangen. Er streifte einen geparkten Pkw Toyota Yaris beim Vorbeifahren. Dieser war in der Kapellenstraße in Höhe der Gaststätte „Vesuvio“ abgestellt. Beim Streifvorgang wurde der linke Außenspiegel abgerissen und der Lack am vorderen Kotflügel zerkratzt. Der Schaden beläuft sich auf mehrere hundert Euro. Hinweise werden vom Polizeirevier Laupheim unter der Telefonnummer 07392/96300 erbeten.

### **Auto kollidiert mit Sattelzug**

**INGOLDINGEN** – Ein schwerer Verkehrsunfall mit einer verletzten Person

und rund 10000 Euro Sachschaden ereignete sich am Montag gegen 22.40 Uhr in Ingoldingen.

Eine 20-jährige Mercedesfahrerin hatte beim Einbiegen von der Lindenstraße in die Steinhauser Straße einen aus Richtung Steinhausen kommenden Sattelzug übersehen. Hierdurch kam es im Einmündungsbereich zur Kollision zwischen dem Auto und der Sattelzugmaschine. Die 20-Jährige wurde dabei mittelschwer verletzt und musste nach notärztlicher Versorgung vor Ort mit einem Rettungswagen in die Kreisklinik Biberach eingeliefert werden. Der Lkw-Fahrer kam mit dem Schrecken davon. Beide Beteiligten waren angegurtert. Der Pkw musste abgeschleppt werden. Während der Unfallaufnahme durch die Polizei wurde die Unfallstelle von der Feuerwehr abgesichert.

Von der Straße abgekommen

LAUPHEIM – Eine 28-jährige Autofahrerin kam am Montag kurz nach 16 Uhr auf einem gesperrten Verbindungsweg von der L 259 in Richtung Dürnachhöhe von der Straße ab. Der Unfall ereignete sich im Bereich einer Linkskurve infolge zu schnellen Fahrens. Der Pkw stieß dabei gegen ein städtisches Abwasserpumpenhaus. Die Fahrerin war angegurtert und wurde nicht verletzt. Im Auto lösten sich die Frontairbags aus. Der Sachschaden wurde auf 4000 Euro geschätzt.

Sachbeschädigung

BIBERACH – Unbekannte Täter haben in der Nacht von Freitag auf Samstag eine Fensterscheibe an einem Ausstellungsraum eines Autohauses in der Reißstraße in Biberach beschädigt. Vermutlich wurde ein Stein gegen die Scheibe geworfen. Der Schaden beträgt rund 800 Euro. Hinweise nimmt das Polizeirevier Biberach unter der Telefonnummer 07351/4470 entgegen.

Geschwindigkeitsüberwachung

LAUPHEIM – Beamte des Polizeireviers Laupheim führten am Montag zwischen 10 Uhr und 12 Uhr eine Geschwindigkeitsmessung im Bereich des Schulzentrums in der Rabenstraße durch. Erlaubt sind dort 30 km/h. Insgesamt 130 Fahrzeuge passierten im genannten Zeitraum die Kontrolle, davon wurden 14 Autofahrer wegen Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit ertappt und angezeigt. Daneben wurden zwei Verstöße wegen

nicht angelegtem Sicherheitsgurt festgestellt.

### Vorfahrtsverletzung

HOCHDORF – Beim Einbiegen von der Mozartstraße in die Hauptstraße hat ein 60-jähriger Autofahrer am Montag kurz nach 16 Uhr die Vorfahrt eines Autos auf der Hauptstraße übersehen. Nach der Kollision der Fahrzeuge stieß ein Auto noch gegen einen Gartenzaun am Straßenrand. Es entstand ein Gesamtschaden von rund 7000 Euro. Ein Fahrzeug musste abgeschleppt werden. Verletzt wurde niemand.

### Kinder verstehen Lichthupe am „Zebrastrreifen“ nicht

BIBERACH – Immer wieder gehen bei der Polizei Beschwerden darüber ein, dass Autofahrer gegenüber wartenden Kindern an Fußgängerüberwegen Lichtzeichen zum Überqueren der Straße geben und sich dann wundern, wenn die Kinder nicht losgehen. Verärgert über das Verhalten der Kinder setzen manche Autofahrer ihre Fahrt danach ohne anzuhalten fort.

Kinder können die Geschwindigkeit von Fahrzeugen und damit auch die Entfernung nicht einschätzen. Im Verkehrsunterricht in der Schule lernen sie das richtige Verhalten am „Zebrastrreifen“. Dort wird ihnen beigebracht mit der Hand Haltezeichen zu geben und zu warten, bis die Autos anhalten. Erst dann dürfen und können sie die Straße gefahrlos überqueren. Mit der Lichthupe können Kinder in diesen Situationen nichts anfangen, da hilft wirklich nur Anhalten und Verständnis aufbringen für unsere schwächsten Verkehrsteilnehmer.